

StUB: Gibt es einen Plan B? (NN, 17.7.2019)

Betrifft: Stellungnahme „Alle Formen der Mobilität nötig“ von Bürgermeister German Hacker vom 21. Juli.

Von der Müllumladestation in Erlangen in der Frauenaauracher Straße (Hafen am Rhein-Main-Donau-Kanal) befährt täglich ein Müllzug eine Teilstrecke der Aurachtalbahn, über den Bahnhof Bruck, direkt in Richtung Bamberg. Daher sind die Schlüsselbauwerke Brücke Europakanal, Regnitz-Talüberquerung, Brücke Überquerung der Regnitz und Brücke Überquerung der A73 voll betriebsfähig. Die Unterquerung der Aurachtalbahn in Richtung Herzogenaurach unter der einmal ausgebauten A3 auf sechs Fahrspuren, wird von der Bundesrepublik gezahlt.

Das besagte fünfte Gleis ist bis auf zirka 100 Meter bis zum Bahnhof Erlangen vorhanden. Die Aussage von German Hacker, dass Teile der Strecke innerhalb von Erlangen überplant wurden, stimmt nicht, weil weiterhin der Müllzug diese Strecke benutzt. Was stimmt, dass unser Bürgermeister von einem Radschnellweg auf dem Schienenverlauf der Aurachtalbahn ausgeht. Wobei der bestehende Radweg über Frauenaaurach und dem Regnitz-Wiesengrund nach Erlangen deutlich kürzer ist. Nach Nürnberg oder Fürth wird ein Schnellradweg über Vach kürzer sein. Soweit zum Thema Radschnellwege.

Die Aussage zum Thema „Anschluss an die Regionalexpress-Züge“ stimmt nur bedingt, weil sicherlich nicht sehr viele mit einem Regionalzug von Nürnberg oder Bamberg kommen, sondern eher die S-Bahn (S1) nutzen werden. Die Unterführung im Bahnhof Erlangen-Bruck wurde vorausschauend so ausgeführt, dass ein Umstieg von der S1 zu einer S11 (Aurachtalbahn) ohne Baumaßnahmen möglich ist. Der Freistaat Bayern fördert mit 25 Millionen ein Forschungsprojekt (Hemmholtz-Institut Erlangen) für die Entwicklung einer Lokomotive mit Wasserstoff als Energieträger. Die Teststrecke hätte durchaus die Aurachtalbahn sein können, aber jetzt wird die Teststrecke in Eichstätt sein.

Mal provokant gefragt: Was macht ein German Hacker, wenn die Erlanger im zweiten Bürgerentscheid, wenn alle Kosten, einschließlich der Unterhaltskosten, auf dem Tisch liegen, sich gegen eine StUB, oder zumindest gegen eine StUB nach Herzogenaurach entscheiden? Gibt einen Plan B?

Wolfgang Schoepe
Herzogenaurach